



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wunderbare Adventsanlässe verzaubern unsere Gemeinde und stimmen uns auf ein besinnliches Weihnachtsfest ein. Wir können uns stolz und glücklich schätzen, so viele tatkräftige und engagierte Persönlichkeiten im Dorf zu wissen! Das OK Weihnachtsmarkt, alle beteiligten Helferinnen, Helfer und Standbetreiber haben fantastische Arbeit geleistet. Der Markt hat noch mehr an Attraktivität gewonnen und strahlt über die Gemeindegrenze hinaus! Auch die Adventsfenster kommen dieses Jahr vom 1. – 24. Dezember noch professioneller daher – sogar mit eigenem web-Fenster <https://www.adventsfenster.info/>. Danke schön Pascal und Thomas für die administrative Organisation und allen Gastgebern für Eure Gastfreundschaft. Der Besuch des Glühli-Club mit seinem Glühweinstand beim Pfarreiheim Tobel gehört jeweils am Donnerstagabend im Dezember (27.11 – 18.12.) zum Pflichtprogramm im Advent.

Ein weiteres Highlight war für mich das Konzert der Musikgesellschaft Tägerschen-Tobel, verstärkt durch die singenden Schüler/Schülerinnen der Primarschule Tobel, in der berstend vollen katholischen Kirche Ende November. Auch hier ein super Einsatz von allen Beteiligten.

Es läuft sehr viel und wir wollen nun die Weihnachtszeit geniessen und den Schwung mitnehmen ins neue Jahr 2026. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme beim Neujahrsapéro am 4. Januar 2026 (ab 11.00 Uhr) in der Turnhalle Tobel. Wenn Sie gute Vorsätze haben für das neue Jahr: Wir bieten Ihnen an, sich beim Projekt SoliThur zu engagieren. SoliThur ist ein innovatives Projekt, das einen wissenschaftlichen Ansatz mit sozialer Praxis vereint, um die Solidarität im Kanton Thurgau nachhaltig zu stärken. Tobel-Tägerschen ist dabei! Die Werbung folgt direkt in Ihren Briefkasten und bitte reservieren Sie sich den 7. Februar 2026 von 08.30 – 11.30 Uhr zur aktiven Mitwirkung. Wir freuen uns auf Sie!

Frohe Festtage und einen guten Rutsch

Rolf Hubmann
Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatsitzung vom 1. Dezember

- Der Gemeinderat ist durch die Wahl von Andreas Buschauer als neues Mitglied seit dem 1. Dezember 2025 wieder komplett besetzt. Der Gemeinderat hat seine 6. Ressortzuteilung in der laufenden Legislatur vorgenommen. Andreas Buschauer übernimmt das Ressort Bau und Werke. Die restlichen Gemeinderatsmitglieder behalten ihre bisherigen Ressorts. Das angepasste Organigramm ist auf der gemeinde-eigenen Homepage sowie in den Anschlagkästen publiziert.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, der Stiftung Benevol Thurgau per 1. Januar 2026 beizutreten. Benevol Thurgau ist die kantonale Fach- und Netzwerkstelle zur Förderung des freiwilligen Engagements. Durch den Beitritt erhalten die lokalen Vereine professionelle Unterstützung und Beratung, Zugang zu Weiterbildungen und Rekrutierung von Freiwilligen sowie eine Stärkung des Ehrenamts und der Solidarität im Dorf. Die jährlichen Mitgliedschaftskosten betragen 600 Franken und liegen innerhalb der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Der Beitritt ist ein wichtiger Schritt, um die Vereine und den Solidaritätsgedanken in Tobel-Tägerschen nachhaltig zu unterstützen und die Lebensqualität, Integration und soziale Kohäsion im Dorf zu fördern. Dem Gemeinderat geht es bei diesem Entscheid insbesondere darum, der Bevölkerung zu ermöglichen, die Kosten im Gesundheitswesen und in der Sozialhilfe langfristig mittels freiwilligen Engagements zu kontrollieren.
- Die neue Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2026 mit der Spitex Lauchetal wurde genehmigt. Insbesondere bei der Restkostenfinanzierung werden neue Tarife eingeführt. Diese Anpassung ist notwendig geworden, um die Restkosten der Pflegeleistungen für Spitex-Organisationen ohne kommunalen Auftrag sowie für pflegende Angehörige transparent und einheitlich zu regeln. Hintergrund ist die gesetzliche Verpflichtung der Wohngemeinde, den Spitex-Organisationen ohne kommunalen Auftrag die effektiven Restkosten der Pflegeleistungen abzugelten, höchstens jedoch den mit den Leistungserbringern vereinbarten Pflegetarifen. Bisher wurden von den Spitex-Organisationen die maximal möglichen Tarife abgerechnet, da differenzierte Tarife fehlten. Nach einer Überprüfung und Neuberechnung der Tarife mit externer Unterstützung hat der Gemeinderat nun die neuen Tarife für das Jahr 2026 genehmigt. Für pflegende Angehörige wurden erstmals differenzierte Tarife festgelegt: 27.03 Franken für A-Leistungen, 17.03 Franken für B-Leistungen und 5.03 Franken für C-Leistungen. Die neuen Tarife und die angepasste Leistungsvereinbarung berücksichtigen die gesetzlichen Grundlagen, insbesondere das kantonale Krankenversicherungsgesetz und die zugehörige Verordnung. Sie sollen eine faire und transparente Abgeltung der Pflegeleistungen sicherstellen.
- Genehmigung Baugesuch 2025-0034, Projektänderung – Mehrfamilienhaus mit überdachten Autoabstellplätzen bei Bachwiesenstrasse 39 in Tägerschen, Peter Lüthi, Münchwilerstrasse 10, 9554 Tägerschen.
- Genehmigung Baugesuch 2025-0029, Ersatz Terrassendach bei Saum 11 in Tobel, Urs und Susan Linder, Saum 11, 9555 Tobel.
- Die Fischereireviere für die Periode 2026 – 2033 wurden neu verpachtet. Den Zuschlag für das Revier Tägerscherbach-Kaa erhielt Markus Leutwyler; die Pacht für das Revier Hartenau wurde an David Schmid vergeben.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Tobel-Tägerschen übernimmt ab 2027 die sozialen Aufgaben wieder eigenständig

Der Gemeinderat Tobel-Tägerschen hat beschlossen, die Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Lauchetal (SDLT) per 31. Dezember 2026 zu beenden. Ab 1. Januar 2027 übernimmt die Gemeinde die Aufgaben im Sozialbereich wieder in eigener Verantwortung. Der Entscheid beruht auf einer umfassenden Analyse und verfolgt ein klares Ziel: Tobel-Tägerschen möchte die steuernde Verantwortung stärken, die finanzielle Entwicklung noch direkter kontrollieren und die Nähe zur Bevölkerung erhöhen. Damit schafft die Gemeinde langfristig mehr Handlungsspielraum und Transparenz. Der Gemeinderat behält die politische Verantwortung und strategische Führung. Die operative Vorbereitung erfolgt im Rahmen des Projekts «Tobel-Tägerschen 2027», dessen Leitung beim Gemeindepräsidenten liegt. Als beratendes Organ wird eine Fürsorgekommission eingesetzt, welche Fachkompetenz und Bürgernähe einbringt. Ab 2027 übernimmt Gemeinderätin Bernadette Ruckstuhl das Präsidium der Kommission. Für die Bevölkerung entsteht keine Versorgungslücke. Alle Leistungen bleiben während der Übergangsphase vollumfänglich gewährleistet. Im Jahr 2026 wird der Bereich der Sozialhilfe für die Bevölkerung aus Tobel-Tägerschen weiterhin durch die Sozialen Dienste Lauchetal-Thurtal abgedeckt. Der Gemeinderat betont, dass es sich um einen zukunftsgerichteten Entscheid handelt, der die Eigenständigkeit und finanzielle Stabilität der Gemeinde stärkt. Für Rückfragen steht Ihnen Gemeindepräsident Rolf Hubmann gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn am besten via Mail auf rolf.hubmann@tobel-taegerschen.ch.

Der Gemeinderat

NEUJAHRSAPÉRO 2026

für die Einwohner von Tobel-Tägerschen

Datum	Sonntag, 4. Januar 2026
Zeit	11:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr
Ort	Primarschule-Turnhalle, Tobel

- Begrüßungsworte Neujahr
- Feierliche musikalische Umrahmung von den singing people
- Geselliger Austausch mit Apéro Verpflegung

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme!

 eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

365 Tage für Sie unterwegs!

 **Siegenthaler Autohilfe**

www.garage-siegenthaler.ch | Tel. 071 917 18 18

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

 **Optik Sichtwerk**

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

FAIRD RUCK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Neue Schulleitung

Claudia Kuratli wird neue Schulleiterin der Primarschule Tobel-Tägerschen. Sie wird die Stelle am 1. Februar 2026 antreten und sich bereits im Vorfeld von unserem interimistischen Schulleiter Hans-Peter Hotz einarbeiten lassen.

Frau Kuratli, Jahrgang 1985, ist seit dem Sommer 2023 Schulleiterin in der Nachbargemeinde Bettwiesen und verfügt über die Schulleiteraus- bildung der PH Zürich. Sie wird beide Primarschulen, welche sich im gleichen Sekundarschulkreis befinden, parallel in einem Pensum von je 50 Prozent leiten. Durch ihre Erfahrung als Schulleiterin an einer ähnlichen Primarschule ist Claudia Kuratli nach Ansicht der Schulkommission die ideale Schulleiterin für die Primarschule Tobel-Tägerschen. Die Führung zweier Primarschulen bietet auf verschiedenen Ebenen neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Die Schulkommission freut sich sehr auf die kommende Zusammenarbeit mit Frau Kuratli und heisst sie an unserer Schule herzlich willkommen.



Vorstellung Claudia Kuratli

Gemäss dem Zitat «Niemand weiss, was er kann, bevor er es versucht.» (Publius Syrus) setze ich mich mit Überzeugung dafür ein, dass alle Kinder die Möglichkeit erhalten, ihr individuelles Potenzial zu entfalten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler er- mutigt werden, ihre Neugier, ihr Inter- esse und ihre Kreativität zu entwickeln – als Grundlage für ein eigenverant- wortliches und verantwortungsbe- wusstes Leben.

Ich freue mich auf die Zusammen- arbeit mit dem aufgeschlossenen und engagierten Lehrpersonenteam der Primarschule Tobel-Tägerschen, das mich bereits offen empfangen hat. In der Zusammenarbeit lege ich beson- deren Wert auf Professionalität, Of- fenheit, Transparenz, gegenseitigen Respekt und Vertrauen. Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Schul- leitungsausbildung und meinen Er- fahrungen an der Primarschule Bett- wiesen freue ich mich darauf, meine personellen, pädagogischen und or- ganisatorischen Führungsaufgaben nun an einer zweiten Primarschule wahrzunehmen. Mir liegt viel daran, dass Kinder mit Freude und Motiva- tion lernen. Ich freue mich darauf, diese positive Lernkultur gemeinsam mit den Lehrpersonen, Eltern, Schü- lerinnen und Schülern sowie der Schul- kommission der Primarschule Tobel- Tägerschen zu stärken und zu fördern. Ich freue mich auch auf kommende Gelegenheiten, mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen.



Weihnachtsmarkt in Tobel am 22./23. November

Auch dieses Jahr hat sich die Mittel- stufe Tobel-Tägerschen am Weih- nachtsmarkt angemeldet, wie schon die Jahre zuvor. Das Ereignis ist ein fester Bestandteil der Schule Tobel- Tägerschen und die Schülerinnen und Schüler freuen sich jeweils sehr darauf. Die Planung fand lange vor dem Ter- min am 22. und 23. November statt. Die Lehrpersonen machten sich Ge- danken, was die Schülerinnen und Schüler an ihrem Stand anbieten könn- en und die Ideen werden im Klassen- rat besprochen. Wichtig für die Lehr- personen ist in diesem Zusammen- hang, dass die Kinder eigene Ideen einbringen und ihr Angebot selbst wählen können. Dies stärkt ihre Eigen- verantwortung und ihre Motivation. Zwei Wochen vor dem Weihnachts- markt wird jeweils die «Produktions- woche» durchgeführt. Dies macht Sinn, damit allfällige Abschlussarbei- ten in der Woche vor dem Weihnachts- markt noch erledigt werden können. Zu erwähnen ist, dass einige Schü- lerinnen sogar an ihrem freien Tag (Othmarsmarkt) und an ihrem freien Donnerstagnachmittag in die Schule kamen, um mit einer Klassenassis- tentin Guetli zu backen. In der Pro- duktionswoche werden Angebote zugeordnet, Rezepte gesucht und auf verschiedenen Mengen hochgerech- net, Einkaufslisten geschrieben und der Einkauf wird erledigt. Je nach An- gebot werden aber auch Rezepte und Ideen umgesetzt – es wird eingekocht, gebacken, Gipsfiguren gegossen, Lose geschrieben, Werkenarbeiten fertigge- stellt und vieles mehr. Die Schülerin- nen und Schüler schreiben ausserdem Preislisten und Einsatzpläne, verzie- ren Etiketten, malen Plakate und üben manchmal auch das Retournieren von Geld. Die Klassenlehrperson unter- stützt die Kinder in ihrem Vorhaben,

stellt das Anfangsgeld für die Kasse bereit, organisiert Plastikblachen, Tücher und den Transport des vorbe- reiteten Angebots. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler werden die vorbereiteten Dinge zur Komturei transportiert. An den Weihnachtsmarkttagen wird jeweils eine Stunde vor Beginn des Weihnachtsmarktes der Stand einge- richtet und verziert. Alle drei Mittel- stufen-Stände haben ihr Angebot fan- tastisch präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert dabei, haben Angebote angepriesen, einan- der unterstützt und die volle Verant- wortung für den Stand übernommen. Es machte ihnen sehr grosse Freude, ihre gefertigten Schätze zu verkaufen. Einige Kinder liefen durch den ganzen Weihnachtsmarkt, um auf Angebote ihres Standes aufmerksam zu machen. Dick eingepackt – es war eisig kalt – waren auch die Lehrpersonen dabei. Das Angebot der Mittelstufe war be- achtlich: Holzengel, verschiedene Si- rups, Badesalze, Guetli, Schokowür- fel, Punsch, Pancakes, Nagelbilder, Schlüsselanhänger, Glücksrad, Tom- bola, Schmuck, Windlichter, Gipsfi- guren, Schlangenhaut, heisse Schoggi- milch usw. Für die Lehrpersonen ist es ein Glück, dass die Schülerinnen und Schüler mit solch grossem Elan dabei sind. Der Weihnachtsmarkt macht al- len viel Spass und diese Freude über- trägt sich auch auf die Besucherinnen und Besucher – unsere Stände wurden oft und gerne besucht. Dies spülte viel Geld in die Klassenkassen. Das Geld wird für einen Ausflug mit der jewei- ligen Klasse und/oder für Spenden be- nutzt. Herzlichen Dank an alle Men- schen, die uns unterstützt haben. Nun freuen wir uns auf den Weih- nachtsmarkt 2026 – see you next year!



Rückmeldung Qualitäts-Audit der Primarschule Tobel-Tägerschen

Liebe Eltern,

Im Jahr 2025 wurde an unserer Primar- schule Tobel-Tägerschen ein kantonales Audit durchgeführt. Bei diesem Ver- fahren wird die Qualität der Schule in den Bereichen Organisation, Führung und Unterricht überprüft. Das Ziel ist es festzustellen, ob die Schule ein funk- tionierendes Qualitätsmanagement hat und ihre Autonomie verantwortungs- voll nutzt.

Das positive Gesamtbild

Der Bericht würdigt das Engagement der Schulbeteiligten: An der Primar- schule Tobel-Tägerschen sind demnach engagierte Personen tätig, die sich für das Wohl der Schülerinnen und Schüler einsetzen. Es ist deutlich spürbar, dass die Schaffung eines konstruktiven und lernfreundlichen Arbeitsumfelds al- len wichtig ist. Positiv hervorgehoben wird, dass die Schülerinnen und Schü- ler bewusst Verantwortung und Mitbe- stimmungsmöglichkeiten erhalten, um ihre Kompetenzen gezielt weiterzuent- wickeln.

Stärken und erfüllte Bereiche

Die Primarschule Tobel-Tägerschen zeigt in vielen Bereichen eine gute bis

sehr gute Qualität. Besonders positiv hervorgehoben wurden:

- Das Engagement der Lehrpersonen und der Schulleitung für ein lern- freundliches Umfeld.
- Die Förderung von Mitbestimmung und Verantwortung bei den Schü- lerinnen und Schülern.
- Eine klare Werthaltung und eine of- fene Kommunikationskultur.
- Die Entwicklungsplanung, insbeson- dere die langfristigen Ziele der Schul- behörde.
- Die Grundlagen zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler.
- Die schriftlich festgehaltenen Werte der Schule.
- Die Durchführung von Befragun- gen der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern zur Schulqualität (360-Grad-Feedback).

Diese Stärken tragen wesentlich dazu bei, dass die Kinder in einem unterstüt- zenden und fördernden Umfeld lernen können.

Identifizierter Handlungsbedarf (Ent- wicklungsziele)

Das Auditteam hat auch Bereiche iden- tifiziert, in denen Verbesserungen (Ent- wicklungsziele) notwendig sind:

- Mitarbeitergespräche und Unter- richtsbesuche durch die Schulleitung sollen regelmässiger und gemäss den gesetzlichen Vorgaben stattfinden.
- Die Schulleitung muss die unter- richtsbezogene Zusammenarbeit des gesamten Schulteams verbindlich ko- ordinieren und einfordern.
- Es muss ein Instrument (Beobach- tungsbogen) eingeführt werden, dass es der Schulleitung ermöglicht, den kompetenzorientierten Unterricht gezielter zu beurteilen und weiterzu- entwickeln.

Für diese Punkte wurden konkrete Ziele formuliert, die bis 2028 umgesetzt und erneut überprüft werden.

Ausblick

Der Bericht hält fest, dass die Führung der Schule und des Lehrpersonenteams nun bestimmt, vorausschauend und nachhaltig gestaltet werden soll. Eine klare Stossrichtung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die ge- setzeskonforme Anwendung der Per- sonalführungsinstrumente werden als zentral erachtet. Die Umsetzung der vier Entwicklungsziele wird im Februar 2028 durch das Auditteam überprüft.



TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven



Soziale Dienste
Lauchetal-Thurtal

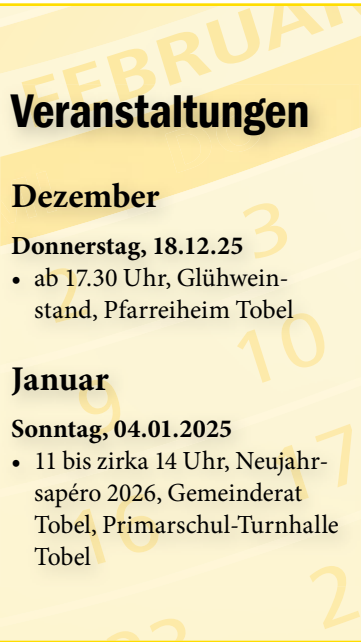


Frohe Festtage

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Über die Feiertage **vom 22. Dezember 2025 bis und mit 04. Januar 2026** bleibt die Gemeindeverwaltung Tobel-Tägerschen **geschlossen**.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt am Montag 22.12.25, Mittwoch 24.12.25, Samstag 27.12.25 und Mittwoch 31.12.25 sowie Samstag 03.01.26 zwischen 10.00–12.00 Uhr erreichbar via 058 346 01 11. Bei einem Notfall nehmen Sie bitte direkt mit dem Bestattungsdienst Brühlmann, St. Margarethen Kontakt auf 071 966 55 06.



Veranstaltungen

Dezember

Donnerstag, 18.12.25

- ab 17.30 Uhr, Glühwein- stand, Pfarreiheim Tobel

Januar

Sonntag, 04.01.2025

- 11 bis zirka 14 Uhr, Neujahr- sapéro 2026, Gemeinderat Tobel, Primarschul-Turnhalle Tobel



GLÜHWEINSTAND

BEIM PFARREIHEIM IN 9555 TOBEL

27. NOVEMBER & 04. / 11. / 18. DEZEMBER

IMMER DONNERSTAGS AB 17.30 UHR

CHUM VERBI!

ALEX - BEAT - BRÜNO
HARRY - REMO - STEFAN

Konzert der MG Tägerschen-Tobel mit Schulklassen der Primarschule Tobel

Die Kirche Tobel war am Abend des 28. November bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Stimmengewirr der zahlreichen Besucherinnen und Besucher liess die Vorfreude auf das Konzert spürbar werden. Fast sechzig Kinder waren wochenlang von ihren Lehrpersonen auf ihren Auftritt vorbereitet worden und warteten nun in den vordersten Bänken auf ihren Einsatz. Nach der Konzertöffnung durch die Jugendband Tobel-Affeltrangen und einem kraftvollen Auftakt der Musikgesellschaft stürmten die Kinder die Bühne. Sie präsentierten die Weltpremiere der Sechs Lieder über alte Schweizer Texte. Der Komponist Bardia Charaf hatte winterlich-weihnachtliche Gedichte zu eingängigen Liedern für Kinderstimmen vertont. Die über dreissigköpfige Brass Band

aus Tobel begleitete die Kinder aufmerksam und rücksichtsvoll. Die Lehrpersonen Lisa Rosenzweig, Salva Ros, Julia Nops, Fabienne Roth und Carmen Odermatt nahmen den anhaltenden Applaus gemeinsam mit den Kindern entgegen – ein verdienter Dank für ihren engagierten Einsatz, der dieses Musikerlebnis erst möglich machte. Zum Ausklang des Konzerts spielte die Musikgesellschaft Filmmusiken aus «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» und «Die Eiskönigin» und traf damit genau den Geschmack der jungen wie auch der erwachsenen Gäste. Beim anschliessenden Punsch- und Glühwein trinken im Pfarreiheim war man sich einig: Die Weihnachtszeit hätte kaum schöner beginnen können.



Feines Regionales für die Festtage aus dem Dorfmarkt



Zahlreiche Frischprodukte und Geschenkartikel können Sie wie jedes Jahr bequem im Dorfmarkt einkaufen. Für das Festessen bieten wir Ihnen über die Vorbestellung regionales Fleisch von der Metzgerei Koller in Sirnach oder für den Dessert Feines vom Beck Mohn und Biobek Lehmann an. Verlangen Sie für die Bestellung die detaillierte Liste im Dorfmarkt oder informieren Sie sich auf der Homepage (www.dorfmarkt-zentrum.ch). Gerne bereiten wir auch Käse- und Fleischplatten zu für die Festtage, angerichtet auf dem rustikalen Holzbrett.

- Aktuell**
- Köstliche Fonduemischungen von NATOUR in mehreren Varianten
 - Tröpfel, das passende Getränk für den Jahreswechsel
 - Diverse Glühweinspezialitäten
 - Weihnachtsguetzli vom Beck Mohn
 - 3. Jan. 2026: Start ins neue Jahr mit

- einem Geschenk als Dank für Ihre Treue
- 5./6. 2026 Jan.: Dreikönigskuchen mit Rosinen, Schoggi, Natur oder Speck
- Ausserdem bedankt sich das Team der Weihnachtspäckli-Aktion herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Sie konnten 100 Päckli einpacken, die an Weihnachten sicher viele Herzen höherschlagen lassen. Auch für die Gastfreundschaft und die Unterstützung im Dorfmarkt bedanken sie sich herzlich. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Aktion unterstützt haben. Das Dorfmarktteam wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und eine schöne Weihnachtszeit.

- Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr:**
- Mittwoch, 24. Dezember: 06.15 – 16.00 Uhr
 - Donnerstag, 25. Dezember und Freitag, 26. Dezember: geschlossen
 - Mittwoch, 31. Dezember: 06.15 – 16.00 Uhr
 - Donnerstag, 1. Januar und Freitag, 2. Januar: geschlossen

Das Dorfmarktteam



TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Januar 2026

Bauarbeiten auf Kurs



Energiegebäude für neue Turbine und Wärmezentrale für Wärmenetze.

Im Rahmen ihrer ordentlichen Herbstversammlung genehmigten die Delegierten des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) das Budget für das Jahr 2026. Künftig soll auch eine Erhöhung der Rückzahlungen an die Verbandsgemeinden geprüft werden. Im Zentrum der Delegiertenversammlung standen jedoch auch verschiedene Projekte, welche sich momentan im Bau oder in der Projektierungsphase befinden. Das Budget des ZAB geht für das Jahr 2026 von einem konsolidierten Gesamtertrag von rund 53 Millionen Franken aus und präsentiert sich nach Abschreibungen von 7,5 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund 5,5 Millionen Franken. Neben der Genehmigung des Budgets wurden die Delegierten auch über künftige Projekte in verschiedenen Geschäftsbereichen informiert.

Ersatz 20-bar-Turbine
Im Rahmen der Delegiertenversammlung vom November 2024 wurde ein Kredit in der Höhe von 39 Millionen Franken für den Ersatz der 20-bar-Turbine sowie den Bau einer Tiefgarage für die Sammelfahrzeugflotte des ZAB genehmigt. Im Sommer konnte nach einer intensiven Planungsphase mit dem Bau begonnen werden. Der Zeitplan sieht vor, dass die Rohbauerstellung des neuen Turbinengebäudes bis im März 2026 abgeschlossen werden kann. Anschliessend soll mit dem Einbau der Wärmespeicher, den Stahlbauarbeiten sowie dem Anlagebau begonnen werden. Ende September 2026 wird dann die Lieferung der neuen Turbine erfolgen und im Oktober 2026 sollen schliesslich erste Wärmelieferungen für die beiden Wärmenetze Wil und Jonschwil möglich sein. Im Rahmen des Bauprojekts wird für

die Unterbringung der künftigen E-Fahrzeugflotte ebenfalls eine Tiefgarage mit entsprechender Lade-Infrastruktur gebaut werden. Der Bau der Tiefgarage mit zwei Etagen, welche zwischen dem Energiepark und dem alten Sortierwerk zu liegen kommt, soll im kommenden Februar begonnen werden und rund ein Jahr in Anspruch nehmen. In den kommenden Jahren wird der ZAB seine multifunktionale Sammelfahrzeugflotte komplett auf Elektromobilität umstellen. In einer ersten Tranche wurden im Jahr 2025 sechs neue Fahrzeuge mit Elektroantrieb in Betrieb genommen.

Bauarbeiten auf der Deponie Burgauerfeld
Im Sommer 2023 wurde mit den Bauarbeiten an der Etappe 3 der Deponie Burgauerfeld in Flawil begonnen. Nachdem die Entwässerungen sowie die Basisabdichtung eingebaut wurden, konnten im laufenden Jahr die Böschungsabdichtungen umgesetzt werden. Die Arbeiten sind auf Kurs und sollen bis Ende Jahr weitgehend abgeschlossen sein. Nach Abschluss

der Bauarbeiten wird ein weiteres Nutzungsvolumen von rund 350'000 Kubikmeter zur Verfügung stehen, welches für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausreichen wird.

Beiträge an die Zweckverbands-gemeinden
Aktuell erhalten die Gemeinden vom ZAB sogenannte Sammelstellenbeiträge von acht Franken pro Jahr und Einwohnerin/Einwohner sowie Vergütungen von 70 Franken pro Tonne Papier und Karton. Dies Vergütungen belaufen sich heute jährlich auf insgesamt rund zwei Millionen Franken. Zudem leistet der ZAB für die Unterflurbehälter in den Gemeinden einen Beitrag von 10'000 Franken. Im Rahmen des Jahresergebnisses 2025 soll im kommenden Frühling über die künftigen Rückvergütungen an die Gemeinden definitiv entschieden werden - denkbar ist dabei eine Erhöhung des Sammelstellenbeitrags an die Gemeinden.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid

Schützentreffen zur grössten kantonsübergreifenden Vereinsfusion im Hinterthurgau

Der Militärschützenverein Bronschhofen und die Schützengesellschaften Bettwiesen und Tobel luden am Freitag, 21. November ihre Mitglieder zur ausserordentlichen Generalversammlung nach Bettwiesen ein. Jeder Verein diskutierte unter sich und stimmte schlussendlich über die Auflösung ihres Vereins ab und zugleich dem Fusionsvertrag mit den anderen beiden Vereinen zu. Dabei ging es durchaus wehmütig zu und her, da jeder Verein auf eine über 100-jährige Tradition zurückschaut. Aus unterschiedlichen Gründen zeigte sich aber in jedem Verein die Notwendigkeit zur Veränderung in den nächsten Jahren auf. Wollen sie

in den kommenden Jahren weiterhin dem Schiesssport frönen, muss man mutig und offen gegenüber Veränderungen sein. Am Ende folgten alle Vereine ihren Vorständen und stimmten einer Fusion zu. So durften sich alle drei Vereine, froh über die gelungenen Zustimmungen, anschliessend im Untergeschoss der Turnhalle zu ihrer Gründungsversammlung zusammenfinden. Dabei wurde beschlossen, dass man in Zukunft mit dem neuen Vereinsnamen «Schlossschützen Bettwiesen-Tobel» auftreten will. Wobei sich die beiden Ortsnamen auf die beiden weiterhin betriebenen Schützenstände beziehen. Mit einer Mitgliederanzahl

von über 80 Aktivmitgliedern wird der Verein einer der grössten Schützenvereine im 300 Meter-Bereich des Kanton Thurgaus werden. Dem Verein ist es wichtig, weiterhin gut in den Gemeinden integriert zu sein und den Kontakt zu den anderen Vereinen zu pflegen. So ging ein spannender, zukunftsweisender Abend für die Vereinsmitglieder über die Bühne und der kameradschaftliche Austausch wurde noch bis tief in die Nacht zelebriert. Wir dürfen gespannt über die sportlichen Leistungen dieses neuen Vereins in die Zukunft blicken.

Schlossschützen Bettwiesen-Tobel

Veranstaltungen der Frauengemeinschaft Tobel

Jassnachmittag
Montag, 5. und 19. Januar im Pfarreiheim mit Kaffeestübli um 13.30 Uhr. Die Jassnachmittage sind für alle, auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen, offen und herzlich Willkommen.

Rorate
Mittwoch, 17. Dezember um 6 Uhr (Jugendrorate) in der Kirche Tobel.

Der anschliessende Zmorgen im Pfarreiheim Tobel wird von der Frauengemeinschaft organisiert.

Yoga
1. Quartal Start 2026: Mittwoch, 7. Januar von 17.30 – 18.45 Uhr im Pfarreiheim Tobel.
Kosten: Mitglieder 19 Franken / nicht Mitglieder 24 Franken pro Lektion. Anmeldung an Melanie Moos, Mobile

079 546 99 22 oder E-Mail: melanie.moos@fg-tobel.ch.

Frauenmesse zum Dreikönig
Freitag, 9. Januar um 09.00 Uhr in der Kirche Tobel. Zum anschliessenden Kaffee mit Dreikönigskuchen im Pfarreiheim sind alle herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter: www.fg-tobel.ch
Frauengemeinschaft Tobel